

Mehr als Grabmale

Handwerkskunst in Naturstein

Der Steinmetz-Betrieb von Klaus Lehmann liegt da, wo er hingehört. Nämlich direkt gegenüber dem Friedhof. In diesem Fall in Heselach in der Benckendorffstraße. Aber dadurch wird bei vielen Menschen das Leistungsangebot gern allein auf Grabsteine bezogen. Dabei wird der Schwerpunkt des Betriebes ausdrücklich mit Grabsteine **und** Grabmale genannt. Letztere gehören eher zu den Bauwerken und sind heute nicht mehr in der Form üblich, wie sie es früher waren, besonders bei berühmten Persönlichkeiten und begüterten Familien. Aber an vielen bestehenden Grabmalen hat der Zahn der Zeit genagt, wie etwa bei der Gedenkstätte auf dem Waldfriedhof für Friedrich Wilhelm Gessler. Der war u. a. ehemaliger württembergischer Finanzminister (1908-1914), Präsident der königlichen Hofdomänenkammer und Präsident des württembergischen Roten Kreuzes. Als er im Jahr 1925 gestorben war, entwarf kein geringerer als der Architekt Paul Bonatz, legendärer Erbauer des



Klaus Lehmann, Steinmetz- und Steinbildhauermeister und Betriebswirt des Handwerks setzt ausschließlich auf Materialien aus der Natur.

Stuttgarter Hauptbahnhofes, das Grabmal. Nach 90 Jahren bedurfte es dringend der Restaurierung und dafür eines Spezialisten. Klaus Lehmann aus Heselach hat dafür seinen Ruf. Den hat er schon in vielen

anderen Fällen bestätigt und u.a. beim 500 Jahre alten Taufstein in der Kirche von Neckargröningen. Wer nun glaubt, dass es bei der Reparatur von Grabmalen damit getan sei, dass man Steinflächen von Moos befreit, den werden unsere Fotos eines Besseren belehren. Es war harte Arbeit bis die Gedenkstätte des Friedrich Wilhelm Gessler wieder ihr altes würdiges Aussehen hatte.

Alles in Naturstein

Wenn auch Grabsteine und Grabmale das Hauptgeschäft von Klaus Lehmann und seinen Mitarbeitern sind, so umfasst das Leistungsspektrum doch weit mehr: Treppen, Terrassen, Wege, Mauern, Brunnen, Wasserspiele, Verkleidungen von offenen Kaminen, gemauerte Gartengrills u.a. Aber alles nur in Naturstein. Wer Imitationen wünscht, der liegt falsch beim Steinmetz- und Steinbildhauermeister Lehmann, der nun schon 38 Jahre im Stuttgarter Süden ansässig ist. Wer so lange mit Schwergewichten umgehen muss - ein Grabstein wiegt leicht einmal 12 Zentner - den drängt es irgendwann in den Ruhestand. Bei Klaus Lehmann ist einmal mit Sohn Marco für die Nachfolge gesorgt. Der Filius hat übrigens sein Meisterstück, eine übergroße Steinschnecke, für die Frauenkirche in Dresden geschaffen und gespendet.



Restaurierung und Wiederaufbau des 90 Jahre alten, vom berühmten Paul Bonatz entworfenen Grabmals auf dem Waldfriedhof für den ehemaligen württembergischen Finanzminister Friedrich Wilhelm Gessler durch die Heselacher Steinmetzfirma Klaus Lehmann.